

Sonntag, 12. März 2017, 15 Uhr
Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 15. März 2017, 17 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung
Andrea Klinger, Peter Knüvener, Margitta Radschinski

Sonntag, 19. März 2017, 15 Uhr
Alte und neue Schätze
Familienführung mit Daniela Schüler

Mittwoch, 29. März 2017, 17 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung
Peter Knüvener

Sonntag, 9. April 2017, 15 Uhr
Alte Schätze der Städtischen Museen: Die Wunderkammer
Führung mit Uwe Kahl

Dienstag, 18. April 2017, 15 Uhr
Alte und neue Schätze
Familienführung mit Daniela Schüler

Sonntag, 21. Mai 2017, 10–17 Uhr
Internationaler Museumstag
Spurensuche. Mut zur Verantwortung!
15 Uhr Holzwurm, Zinnpest & Co
Vortrag und Führung zu Schädlingen, chemischen Reaktionen und sonstigen Gegnern von Museumsgut mit Frieder Eifler und Peter Knüvener

Sonntag, 28. Mai 2017, ab 15 Uhr
Finissage

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Schatzkammer Museum

Das Museum besitzt unzählige Schätze. Die schönsten entdecken wir bei einem altersgerechten Rundgang und erfahren Spannendes übers Museum und das Sammeln. Anschließend gestalten die Kinder ein kleines Hosentaschenmuseum für die eigenen Schätze. Die Veranstaltung eignet sich besonders für einen Erstbesuch im Museum.

GS Klasse 1 bis 4 und Vorschulgruppen in Kitas
Dauer: 90 min. | Kosten: 2€

Vom Sammeln und Schenken

Anhand ausgewählter Objekte in Dauer- und Sonderausstellung erfahren die Schüler, wie aus einem Alltagsgegenstand ein Museumsobjekt wird. Der Rundgang informiert außerdem über die wechselvolle Geschichte des Franziskanerklosters von den Anfängen bis heute.

GY · OS · FS ab Klasse 5 | Dauer: ab 45 min. | Kosten: 1€

Städtische Museen Zittau
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | 02763 Zittau
Telefon 03583 554790

www.museum-zittau.de | museum@zittau.de

Eröffnung der Sonderausstellung
Zugewinn. Neue Schätze in den Städtischen Museen Zittau
Sonntag, 12. März 2017, 15 Uhr

Ausstellungsdauer 12. März–28. Mai 2017

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
17. April (Ostermontag) und 1. Mai 10–17 Uhr



ZUGEWINN

Neue Schätze
in den Städtischen Museen Zittau
12. März–28. Mai 2017

Die Reformationsausstellung wirft ihre Schatten voraus. Bis zur Eröffnung finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Siehe auch www.museum-zittau.de

GANZ DIE REFORMATION ANDERS IN DER OBERLAUSITZ

30.7.2017–7.1.2018

Mittwoch, 22. März 2017, 17 Uhr
Epitaphien. Geschichte und Bedeutung
Vortrag von Helmut Hegewald

Donnerstag, 13. April 2017, 18 Uhr
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Konzert zum Gründonnerstag mit dem Collegium canorum Lobaviense und dem Ensemble Musicantica unter der Leitung von Christian Kühne und Sven Rössel mit Kompositionen von Pergolesi (Stabat Mater), Hammerschmidt und Seidemann
Bilder von Verrat, Qual, Trauer und Hoffnung. Die Passion Christi im Zittauer Epitaphienschatz Vortrag von Peter Knüvener
Karten an der Abendkasse

Mittwoch, 19. April 2017, 16 Uhr
Die Kreuzkirche und ihre bewegte Geschichte
Führung mit Bernd Wabersich

Mittwoch, 17. Mai 2017, 17 Uhr
Das Schicksal Zittauer Epitaphien. Von Verlust und Rettung in Vergangenheit und Gegenwart
Vortrag von Helmut Hegewald





Karl Gottlob Friedrich: Bierhof des Johann Trier, aus einem Buch mit 33 Zeichnungen Zittauer Häuser, 1773

Puppenbadewanne, um 1900

Ansicht des Kraftwerks Hirschfelde, um 1930

Adolph Thomas: Südliche Küstenlandschaft, um 1872, Detail

Salzmeste, Mitte 19. Jahrhundert



In den letzten Jahren sind zahlreiche bedeutende Kunstwerke und kulturgeschichtliche Sammlungsgüter in unsere Sammlung aufgenommen worden. Meist handelt es sich um Schenkungen oder um Ankäufe aus Spendenmitteln. In der Ausstellung ist eine Auswahl aus allen Sammlungsbereichen zu sehen, darunter kostbare Hauptwerke der bedeutendsten Zittauer Künstler, aber auch Spielsachen oder Zeugnisse der Industriekultur. Es konnten auch wichtige Geschichtsdokumente erworben werden – eine kleine Sensation ist eine bisher

unbekannte Bestandsaufnahme der Gebäude am Marktplatz kurz nach der Zerstörung Zittaus 1757.

Die Sammlungen der Zittauer Museen sind sehr alt und für eine Stadt von der Größe Zittaus sehr umfangreich und außergewöhnlich. Zum Glück gab es über alle die Jahrhunderte nach der Registrierung des ersten Sammlungsstückes 1564 kaum größere Verluste. Die Aufgabe des Museums ist es nicht nur, dieses Erbe zu bewahren, sondern auch weiter zu sammeln, um das Kulturerbe von Zittau und seiner Region zu bewahren.



Für uns und kommende Generationen ist es wichtig, dass zentrale Zeugnisse des Kulturerbes in einem öffentlichen Museum zugänglich sind und dort bewahrt werden. Wo sich viele Menschen entwurzelt fühlen, wird das heute mehr denn je deutlich. Ein Museum ist für das Geschichtsverständnis wichtig, aber nicht nur das: Hier kann man – anders als in einem Buch – den Zeugen der Vergangenheit direkt begegnen. Hier kann man Geschichte fühlen.



Porträt Willi Träger, Flötist, Musiker der Kapelle des Königlich Sächsischen 3. Infanterie Regiments Nr. 102, Fotoatelier Hugo Schröder Zittau, um 1910

Frank Richter: Ohne Titel, 2014

Peter Berndt: B 178 nach Zittau (vor Eckartsberg), 2012

Hefekännchen, Ende 18. Jahrhundert

Geldkatze, Leder, 18. Jahrhundert



Bierkrug mit Waldszene, 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Klassenfoto einer Zittauer Schulklasse, vom Zittauer Fotografen Hermann Hauschild, 1. Hälfte 20. Jahrhundert

Schüssel, Zittauer Fayence, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

Hündchen, um 1950

Unbekannt: Der Hieronymusstein in Jonsdorf, 1859, Detail

